

Link- und Modulsammlung „Soft Skills für Azubis“

1. Foren, Plattformen, Portale, Materialien	2
2. eLearning-Module	11
3. Anhang.....	14

1. Foren, Plattformen, Portale, Materialien

Name	Thema/Leistung	Zielgruppe(n)	Kosten	Beschreibung
ActiveSlide http://www.activeslide.com/	ActiveSlide Standard Edition 1.1.9; Multiple-Choice-Tests, Anordnungs- und Zuordnungsaufgaben	Schulungsleiter, Dozent en, Lehrer, Ausbilder	keine, aber: Zusatzfunktionen können nur in der Professional Version mit abgespeichert werden! Kostenpflichtig sind: Animationen, Simulationen und Experimente.	siehe Anhang
AzubiN@twork - Der Online-Dienst für Auszubildende und Ausbilder www.azubinetwork.de	Plattform zur Online-Ausbildungsunterstützung von kaufmännischen und IT-Auszubildenden; gezielte Vorbereitung auf die IHK-Abschlussprüfung je Beruf u.v.m.	Auszubildende und Ausbilder	keine für das Demo-Angebot (u.a. interaktive Web Based Trainings für IT- und Büro-Berufe, Foren und Chatrunden [von ausgebildeten Tutoren moderiert]).	siehe Anhang
BildungsBlog http://bildung.twoday.net/topics/E-Learning/ bzw. http://bildung.twoday.net	Community-Weblog rund um Bildung, Lernen und Lehren; für QA interessante Kategorien wie eLearning, Erwachsenenbildung, Lebenslanges Lernen, Methoden, Schule, Selbstgesteuertes Lernen	Bildungseinrichtungen und Facilitators	keine	siehe Homepage

Bildungssoftwareatlas www.bs-atlas.de	Online-Datenbank des Instituts für Bildungsmedien (Frankfurt) und des Instituts für Bildung in der Informationsgesellschaft (Berlin). Aktuelle Marktübersicht für Bildungssoftware und detaillierte Produktinformationen.	Alle, die mit Software lernen oder lehren wollen	keine	siehe Homepage
bruchrechnen.de www.bruchrechnen.de	Grundlagenwissen Mathe verbessern	Lernende, ggf. auch Auszubildende und Ausbilder	keine	siehe Homepage
Cognitive-Tools.de www.cognitive-tools.de	freie Online-Mindmapping-Software	Lehrende und Lernende	keine für die Online-Version	siehe Homepage
Das Lernen lernen www.pohlw.de/lernen/kurs/downloads.htm	Hintergründe, Techniken und viele Links zum Thema "Lernen lernen"	Lehrende und Lernende	keine	siehe Anhang
Deutscher Bildungsserver www.bildungsserver.de	Online-Datenbank mit sehr vielen Links zu kostenlosen wie kommerziellen Angeboten und Infos rund um das Thema „Bildung“ (inkl. großes Angebot zur beruflichen Bildung)	Lehrende und Lernende	keine	siehe Homepage
Die deutsche Mind-Mapping-Seite www.mindmap.de	Anwendungsbeispiele für Mind Maps im Unternehmen, in der Pädagogik und im Selbstmanagement. Darüber hinaus Hinweise auf Seminare, Coachings, Bücher und Zubehör. Diskussionsforum.	Alle Nutzer von Mind Maps		siehe Homepage
Dr. Azubi www.dgb-jugend.de/UNI/Q1111421172087722/doc69244A.html	Forum des DGB für Beratung in Ausbildungen	Auszubildende	keine	siehe Anhang

ELDOC (E-Learning DOCumentation) www.eldoc.info	Datenbank des BIBB; E-Learning- Angebote zur beruflichen Weiterbildung.	Lernende, Lehrende, Interessierte	keine	siehe Anhang
eMindMap www.emindmap.de	Ein Mindmap-Programm, das ohne In- stallation im Internet benutzt werden kann! Jetzt unter www.cognitive-tools.de	Alle Nutzer von Mind Maps		siehe Homepage
forum.fachinformati- ker.de www.fachinformatiker.de /index.php	forum.fachinformatiker.de ist ein Onli- ne-Forum für Fachinformatiker und Schüler, Auszubildende, Prüflinge, und Berufstätige rund um Ausbildung. Die Communityplattform bietet neben Dis- kussionsforen auch Informationen zu Prüfung, Beruf und fachliche Fragen für Fachinformatiker und IT-Berufe.	Fachinformatiker und Schüler, Auszubildende, Prüflinge, und Be- rufstätige		siehe Homepage
freewareportal http://freewarepor- tal.de/site/program- me/office.htm	Freewareportal u.a. für Lernsoftware	Geeignet für selbstständiges Stö- bern und Heraussuchen interessie- render Software	keine	siehe Homepage
FWU-Datenbank www.fwu.de	Online-Datenbank des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (Grünwald)	Diverse Unterrichtsmedien zu allen möglichen Themen für Lehrer, Schüler, Berufsausbildung.	je nach Produkt	siehe Homepage
Good-Practice-Center www.good-practice.de	Datenbank und Forum des BIBB zur beruflichen Qualifizierung von benach- teiligten jungen Menschen	Personen, die die berufliche Quali- fizierungspraxis gestalten bzw. be- gleiten, wie z.B. Träger und Mitar- beiter in der Jugendberufshilfe, Personalverantwortliche in Betrie- ben, Lehrer in Berufsschulen etc.	keine	siehe Anhang

Hot Potatoes www.hotpotatoes.de und www.teaching-tools.de.vu	Erstellung interaktiver, web-basierter Übungen, wie z.B. Multiple-Choice, Lückenaufgaben, Kreuzworträtsel, Quizfragen, Richtig-Falsch-Aufgaben etc. Die Hot-Potatoes-Programmgruppe umfasst sechs Autoren-Module zur Erstellung interaktiver, web-basierter Übungen.	Lehrende	keine	siehe Homepage
ILIAS (Integriertes Lern-, Informations- und ArbeitskooperationsSystem) www.ilias.de	Online-Lernplattform; ermöglicht das Erstellen, Bearbeiten und Darstellen von Lehr- und Lernmaterialien sowie den Austausch darüber	Lehrende	keine	siehe Anhang
ILTEC (International Learning Technology Center Munich) www.iltec.de	Online-Datenbank zu E-Learning-Angeboten	Weiterbildungsverantwortliche, Personalentwickler, Trainer	keine	siehe Anhang
Info Rapid KnowledgeMap http://inforapid.org/html/knowledgemap.htm	Mind Mapping	Organisationen jeglicher Art Ausbilder und Personalverantwortliche	keine für die Privation / 99,-€ für die Profi-Version (Einzelplatz)	siehe Anhang
Initiative Lebenslanges Lernen http://haas.de/lernen/home.html	Lernen lernen: Datenbank, Forum, Online-Tests zur Berufsorientierung u.v.m. I.L.L. versteht sich als Service-Portal für effektives Lern- und Kompetenzmanagement. Leitgedanken: LERNEN leichter machen & LERNEN als lebensbegleitende Aufgabe sehen.	Lehrende und Lernende	keine	siehe Homepage

Lehridee - Ideen und Konzepte für das Lernen und Lehren http://www.lehridee.de/docs/lernen/db31.html	Ideen und Konzepte für das Lehren und Lernen; Schlüsselqualifikationen geht man könnte auch sagen es geht um Querschnittsqualifikationen	Lehrende und Lernende	keine	siehe Homepage
Lernen durch Lehren (LdL) www.kueichstaett.de/Fakultaeten/SLF/romanistik/didaktik/Forschung/ldl/	Infos, Material, Austausch zum Thema „Lernen durch Lehren“. Außerdem verzweigt die Homepage auf eine Vielzahl von Materialien zum Thema und verweist auf weitere Internet-Adressen zum Thema Lernen.	v.a. Lehrende, Ausbilder etc.		siehe Anhang
Linkmatrix.de - 1000 kostenlose Lernprogramme www.linkmatrix.de	Gemeinnützige eLearning-Suchmaschine mit über 1.600 kostenlosen Lernprogrammen.	Azubis, Schüler, Studenten, Lehrende, Fach- und Führungskräfte in Schulen, Universitäten, kleinen und großen Unternehmen.		siehe Homepage
Liquide www.liquide.de	Online-Datenbank mit vielen Links zu Qualifizierungsanbietern in Deutschland (Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH)	Weiterbildungsverantwortliche, Trainer, Ausbilder	keine	siehe Anhang
Lückentexte leichtgemacht http://lueckentexte.de	Online-Lückentextgenerator - für Lückentexte, die auch offline zu verwenden sind	Ausbilder und Lehrer, aber auch für Azubis (weil leicht zu bedienen und gut verständlich)	keine	siehe Anhang
mathe online - Eine Galerie multimedialer Lernhilfen www.mathe-online.at	Mathe in allen Variationen; Besonderheit ist das HTML-Formelwerkzeug, das auch für andere Online-Programme genutzt werden könnte	Für Selbststudium Schulen, Fachhochschulen, Universitäten etc.	keine	siehe Homepage

Matheprisma www.matheprisma.de	Eine wachsende Modulsammlung zur Mathematik Grundlagenwissen Mathe verbessern	Lernende vielleicht auch Azubis und Ausbilder	keine	siehe Homepage
Mediator http://www.elearn.thinkhouse.de/materialien/materialien_set.html	Autorenprogramme u.a.	Ausbilder, Lehrende etc.		siehe Anhang
memoPower http://www.mnemonik.de/memoNews/2005_02_B.htm	kostenfreie Lern- & Gedächtnis-Tipps		keine	siehe Homepage
neuLernen www.neulernen.de	Online-Bildungsportal; Interaktive Lernprogramme zum Thema "Sozialkompetenz"		keine (kostenlose Anmeldung erforderlich)	siehe Anhang
Nutzung interaktiver Lernmedien in KMU http://www.elearn.thinkhouse.de/materialien/pdf/eLearn_summary.pdf	Informationen zum gleichnamigen Modellversuch im außerschulischen Bereich der Berufsbildung	Projektdurchführende	keine	siehe Homepage
Online-Datenbank „Seminar-Shop“ www.seminar-shop.com	Online-Datenbank der Seminar-Shop GmbH (Salzburg) / Portal für Weiterbildung, Beratung, Fern-/ eLearning u.v.m.	Weiterbildungsverantwortliche, Personalentwickler, Ausbilder, Trainer etc.	keine	siehe Homepage

q-online www.q-online.de	Gemeinsames Portal von fast 40 Online-Bildungszentren; Angebot u.a. Trainingsprogramm "Zeitmanagement", "Ausbildung der Ausbilder", Kundenorientierung realisieren", "Fit for Job", "E-Commerce", "Internetpass", "Fit for Office", "AzubiN@twork"; weitere in der Beschreibung		keine für die (umfangreichen) Demolektionen; Foren nur für Mitglieder nutzbar	siehe Anhang
Qualifizierungsbausteine in der Berufsvorbereitung www.qualifizierungsbausteine.de	Multimediale Qualifizierungsbausteine für die Berufsvorbereitung		keine für die Bausteine "Computer selbst zusammenbauen", "Software optimal einrichten", "Internet effektiv nutzen"	siehe Anhang
Rabich.de www.rabich.de	Umfangreiches Angebot zu HTML, CSS, JavaScript, usw. Es gibt hier fertige + kostenlose skripts zum downloaden und einbinden in eigene HTML-Seiten	Technik- und Softwarebegeisterte	keine	siehe Homepage
ResourceCenter http://idw-online.de/pages/de/news/94734	Erstellen und Verwalten von eLearning-Ressourcen; die Nutzer können eLearning-Kurse erstellen, archivieren und nach bereits vorhandenen multimedialen Ressourcen als Bausteine für neue Kurse suchen.			siehe Anhang
SELFHTML http://selfhtml.org/	Erstellen von HTML-Seiten; Forum unter: http://forum.de.selfhtml.org/	Technik- und Softwarebegeisterte	keine	siehe Homepage

SODIS - Neue Medien im Unterricht www.sodis.de	Das „Software-Dokumentations- und Informationssystem (Sodis)“ ist die Online-Datenbank des Landesinstituts für Schule und Weiterbildung (Soest) für Medien in der Bildung.	Lehrende	keine	siehe Anhang
Tippmaster www.tippmaster.de	Lernprogramm für 10-Fingersystem	Jedermann	keine für die Demoversion	siehe Homepage
Virtuelle Akademie www.sds-akademie.de/	Einführung in Internet und HTML, Die neue Rechtschreibung, Präsentationstechnik, Kommunalrecht in der Praxis, Politik in Deutschland	Für AZUBIS und Ausbilder geeignet	keine	siehe Anhang
wiki.qualifizierung.com http://wiki.qualifizierung.com/	Offenes Autorensystem für Webseiten bzw. Websites. Die besondere Eigenschaft des WikiWeb ist, dass seine Seiten von allen Benutzern bearbeitet werden können. Dabei haben die Benutzer die Freiheit, den vorhandenen Inhalt zu korrigieren, zu ändern oder sogar zu löschen. Weitere Info hier: http://wiki.qualifizierung.com/?id=WikiWiki	Ausbilder, interessierte Auszubildende, Lehrende allgemein	Keine	siehe Homepage
World Lecture Hall http://web.austin.utexas.edu/wlh	free online course materials from around the world (große Bandbreite an Themen!)	Lehrende und Lernende mit Englischkenntnissen	keine	siehe Homepage
foraus.de www.foraus.de	Lernzentrum / Foren und Materialien für Ausbilder / Infothek	Ausbilder	keine	http://www.foraus.de/lernzentrum/lernz_set.htm

<p>www.learnbits.com - Die Seminarmethoden- Booksite www.learnbits.com</p>	<p>Website zum Buch "101 E-Learning Seminarmethoden</p>	<p>Lehrende</p>	<p>keine, aber: eine ein- malige Registrierung ist notwendig; außer- dem: teilw. Koppe- lung von kostenlosen und kostenpflichti- gen Angeboten</p>	<p>siehe Homepage</p>
<p>ZUM - Zentrale für Un- terrichtsmedien im In- ternet www.zum.de/</p>	<p>Materialien und eLearning-Module sowie Foren und weitere Links zu allen mögli- chen Fächern bzw. Themen</p>	<p>Lehrende und Lernende</p>	<p>keine</p>	<p>siehe Homepage</p>
<p>ZUM-Wiki http://www.zum.de/wiki /index.php/Hauptseite</p>	<p>Offene Plattform für Lehrinhalte und Lernprozesse.</p>	<p>Lehrende und Lernende</p>	<p>keine</p>	<p>siehe Anhang</p>

2. eLearning-Module

Titel / Thema	Lernzielbereich	Zielgruppe*	Anbieter/Kontakt/Infos
Balanced Scorecard	Ausbildungsorga/-durchführung	Ausbilder	www.bbwwonline.de
Betriebliche Organisation von Online-Lernen	Ausbildungsorga/-durchführung	Ausbilder	www.bbwwonline.de
Bildungsbedarfsermittlung	Ausbildungsorga/-durchführung	Ausbilder	www.bbwwonline.de
Einführung Web Based Training (WBT)	Ausbildungsorga/-durchführung	Ausbilder	www.bbwwonline.de
Gruppenarbeit verbessern	Ausbildungsorga/-durchführung	Ausbilder	www.bbwwonline.de
Intuitiv-assoziative Kreativitätstechniken	Ausbildungsorga/-durchführung	Ausbilder	www.bbwwonline.de
Neue Mitarbeiter finden	Ausbildungsorga/-durchführung	Ausbilder	www.bbwwonline.de
Kommunizieren im Internet	Methoden- / Sozialkompetenz	Azubis / Ausbilder	www.bbwwonline.de
Modernes Telefonieren	Methoden- / Sozialkompetenz	Azubis / Ausbilder	www.bbwwonline.de
Das WWW nutzen	Methodenkompetenz	Azubis	www.bbwwonline.de
Medienkompetenz	Methodenkompetenz	Azubis / Ausbilder	www.bbwwonline.de
Messeauftritte durchführen und nachbereiten	Methodenkompetenz	Azubis / Ausbilder	www.bbwwonline.de
Messeplanung	Methodenkompetenz	Azubis / Ausbilder	www.bbwwonline.de
Präsentationstechniken	Methodenkompetenz	Azubis	www.bbwwonline.de
Suchen und Finden im Internet	Methodenkompetenz	Azubis	www.bbwwonline.de
Systematisch-analytische Kreativitätstechniken	Methodenkompetenz	Azubis / Ausbilder	www.bbwwonline.de
Visualisierungstechniken	Methodenkompetenz	Azubis	www.bbwwonline.de
Gelerntes effektiv umsetzen	Personale Kompetenz	Azubis	www.bbwwonline.de
Online-Lernen selbst gestalten	Personale Kompetenz	Azubis	www.bbwwonline.de

* Die vorgeschlagene Zuordnung bezieht sich auf den Einsatz der Module im Rahmen der Qualifizierung *QA – Querschnittsqualifikationen für Auszubildende*. Module, die hier z.B. Azubis zugeordnet sind, können also durchaus auch für Ausbilder nützlich und interessant sein (teilweise auch umgekehrt).

Selbständige Planung von Lernprozessen	Personale Kompetenz	Azubis	www.bbwonline.de
Selbstmanagement	Personale Kompetenz	Azubis	www.bbwonline.de
Wie ich mein Wissen erkenne	Personale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Zeit- und Aufgabenmanagement	Personale Kompetenz	Azubis	www.bbwonline.de
Interkulturelle Kompetenz	Soziale Kompetenz	Azubis	www.bbwonline.de
Kommunikation im Unternehmen	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.bbwonline.de
Kommunikation per E-Mail	Soziale Kompetenz	Azubis	www.bbwonline.de
Kommunikationsprozess	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.bbwonline.de
Wie die Lassotechnik funktioniert	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Wie ich Ablehnung durch meinen Gesprächspartner vermeide	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Wie ich als Vorgesetzter Einsicht erzeuge	Soziale Kompetenz	Ausbilder	www.neulernen.de
Wie ich auf Killerphrasen reagiere	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Wie ich die Botschaften meines Gesprächspartners erkenne	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Wie ich die Rückdelegation meiner Vorschläge vermeide	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Wie ich ein Grundsatzgespräch mit Vorgesetzten führe	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Wie ich eine gemeinsame Basis mit meinem Gesprächspartner schaffe	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Wie ich einen Gesprächspartner zum Thema zurückhole	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Wie ich einen Vorgesetzten-Kollegen dazu bewege, mit mir zusammenzuarbeiten	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de

Wie ich erfahre, was mein Kunde wirklich will und braucht	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Wie ich Gesprächspartnern begegne, die Ihre Machtposition ausnutzen	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Wie ich gesprächstechnische Eigentore vermeide	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Wie ich im Gespräch die Führung in der Hand behalte	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Wie ich im Gespräch die Führung in der Hand behalte	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Wie ich im Gespräch mein Ziel erreiche	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Wie ich in meinem Gespräch die gewünschte Wirkung erreiche	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Wie ich individuell auf Kunden eingehe	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Wie ich meinen Mitarbeiter-Kollegen dazu bewege, seine Aufgaben zu erfüllen	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Wie ich negative Erlebnisse bei offener Gesprächsführung vermeide	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Wie ich richtig zuhöre	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Wie ich unangenehme Nachrichten verkaufe	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Wie mein Kunde mein Handeln sieht	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de
Womit ich meinen eigenen Standpunkt schwäche	Soziale Kompetenz	Azubis / Ausbilder	www.neulernen.de

3. Anhang

ActiveSlide

Ob Schulungsleiter, Dozent oder Lehrer – die Präsenzphase mit den Studierenden sollte effektiv genutzt werden. Ergänzen Sie Ihre ActiveSlide-Präsentation doch einfach um interaktive Übungen: Multiple-Choice-Tests, Anordnungs- und Zuordnungsaufgaben erstellen Sie im Handumdrehen, ganz ohne Programmierung. ActiveSlide ist somit ideal geeignet für Blended Learning. Ergänzen Sie Ihre ActiveSlide-Präsentationen außerdem um Animationen, Simulationen und Experimente. Mehr Infos zum Angebot unter: <http://www.activeslide.com/de/download.php>

AzubiN@twork

AzubiN@twork unterstützt Unternehmen gezielt bei der Ausbildung unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse und Anforderungen von Auszubildenden und Betrieben. AzubiN@twork ist eine innovative Plattform mit tutorieller Betreuung zur Online-Ausbildungsunterstützung von Azubildenden in folgenden Berufen:

- Bürokaufmann/frau
- Kaufmann/frau für Bürokommunikation
- Informationskaufmann/frau
- Kaufmann/frau für Systemtechnik
- IT-Systemelektroniker/in
- Fachinformatiker/in

Dauer & Inhalte: Dauer und Inhalte der Online-Schulung sind absolut individuell wählbar.

Dieser Baustein aus dem Lernarrangement 'Öffentliche Dienste und Netze' (http://www.learningsystem.de/online/azubi/basic_abo/it_berufe/ivia05q02/10000.html) führt Sie zunächst in die Netzstruktur der Telekommunikationsnetze ein und macht Sie mit unterschiedlichen Netzbetreibern und Zugangsverfahren vertraut. Sie lernen die verschiedenen Anschlussarten im Telefonnetz kennen und erfahren Näheres zu den Dienstmerkmalen, den Mehrwertdiensten und den anfallenden Kosten. Sie werden mit den verschiedenen Möglichkeiten der Datenkommunikation bekannt gemacht und lernen die verschiedensten Dienste dazu kennen.

Das Lernen lernen

Diese Textfolge zur Theorie und Praxis von Lernverfahren entstand im Zeitraum September 1995 bis April 1996 und erschien gleichzeitig in der Internet-Newsgruppe schule.allgemein und im Fido-Brett SCHULE.GER. Auf dieser Seite werden Fundstellen im WWW zum Thema "Lernen" vorgestellt und kommentiert. Die Gliederung orientiert sich dabei im Wesentlichen an Kapiteln oder wichtigen Stichworten der Textfolge "Das Lernen lernen".

Ausbildungsservice Dr. Azubi

Stress in der Ausbildung? Stress in der Schule? Doktor Azubi hilft! Wir sind für dich da! Wir sagen dir konkret, was geht! Wir setzen alles daran, gemeinsam mit dir Lösungen zu finden. Schnell, unbürokratisch und kostenlos.

[Forum für allgemeine Beratung](#): Du stellst eine Frage an Doktor Azubi und außer Freitag, Samstag und Sonntag antwortet Frau Doktor im besten Fall noch am selben Tag, es kann aber auch mal zwei Tage dauern. Außerdem kannst du Fragen anderer Azubis und die Antworten von Doktor Azubi lesen.

[Beratung für Gewerkschaftsmitglieder](#): Wenn du bereits Gewerkschaftsmitglied bist, kannst du mit der Abfragemaske eine persönliche Frage an Doktor Azubi schicken. Doktor Azubi wird dir per Email so schnell wie möglich persönlich antworten.

[Mitglied werden?](#) Die Gewerkschaften sind Ansprechpartner für die Fragen und Sorgen am Arbeitsplatz. Die Mitgliedschaft bietet dir eine ganze Reihe von Vorteilen.

ELDOC

In der ELDOC-Datenbank finden Sie E-Learning-Angebote zur beruflichen Weiterbildung. Lesen Sie bitte die Hinweise zur Benutzung von ELDOC oder starten Sie direkt die Volltextsuche mit der Eingabe eines Suchbegriffs. **Beispiel für die Suche im Bereich „Fachübergreifende Qualifikationen“** (Sie sehen Seite 1 von 14):

1. **Teamentwicklung** (ibo Beratung und Training GmbH) [34] ([Details](#))

Allgemeines Fachgebiet: Fachübergreifende Qualifikationen, Geistes- und Sozialwissenschaften

Spezialgebiet: Managementtechniken

Schlagworte: Teamentwicklung

2. **Gruppenarbeit verbessern** (bfz gGmbH / Abt. eLearning) [769] ([Details](#))

Allgemeines Fachgebiet: Fachübergreifende Qualifikationen, Wirtschaft, Recht, Verwaltung

Spezialgebiet: Managementtechniken, Betriebswirtschaft/Unternehmensfunktionen

Schlagworte: Teamentwicklung, Betriebsorganisation

3. **Kommunikation im Unternehmen** (bfz gGmbH / Abt. eLearning) [684] ([Details](#))

Allgemeines Fachgebiet: Fachübergreifende Qualifikationen, Wirtschaft, Recht, Verwaltung

Spezialgebiet: Kommunikations- und Berichtstechniken, Betriebswirtschaft/Unternehmensfunktionen

Schlagworte: Gesprächsführung, Personalwesen

4. **bibweb - Lernforum für Bibliotheken, Kurs "Fokus Kunde"** (ekz.bibliotheksservice GmbH) [716] ([Details](#))

Allgemeines Fachgebiet: Fachübergreifende Qualifikationen

Spezialgebiet: Managementtechniken

Schlagworte: Qualitätsmanagement

5. **Projektmanagement (Zertifikatskurs)** (educational financial portal [efiport] AG) [734] ([Details](#))

Allgemeines Fachgebiet: Fachübergreifende Qualifikationen, Wirtschaft, Recht, Verwaltung

Spezialgebiet: Managementtechniken, Branchen

Schlagworte: Projektmanagement

6. **Bankfachwirt online** (educational financial portal [efiport] AG) [738] ([Details](#))

Allgemeines Fachgebiet: Wirtschaft, Recht, Verwaltung, Fachübergreifende Qualifikationen

Spezialgebiet: Branchen

Schlagworte: -

7. **Online Training - Fit im Projektmanagement** (Webacad GmbH & Co. KG) [1077] ([Details](#))

Allgemeines Fachgebiet: Fachübergreifende Qualifikationen, Fachübergreifende Qualifikationen

Spezialgebiet: Managementtechniken, Managementtechniken

Schlagworte: Projektmanagement, Projektmanagement

8. **Effective managing and Performing (EMP)** (educational financial portal [efiport] AG) [740] ([Details](#))

Allgemeines Fachgebiet: Fachübergreifende Qualifikationen, Wirtschaft, Recht, Verwaltung

Spezialgebiet: Managementtechniken, Betriebswirtschaft/Unternehmensfunktionen

Schlagworte: Sonstige Managementtechniken, Betriebsführung

9. **Online Training - Professionelle Führungstechniken** (Webacad GmbH & Co. KG) [1249] ([Details](#))

Allgemeines Fachgebiet: Fachübergreifende Qualifikationen, Sonstige Lehrgänge

Spezialgebiet: Managementtechniken

Schlagworte: Sonstige Managementtechniken

10. **Einführung ins Projektmanagement** (bfz gGmbH / Abt. eLearning) [762] ([Details](#))

Allgemeines Fachgebiet: Wirtschaft, Recht, Verwaltung, Fachübergreifende Qualifikationen

Spezialgebiet: Betriebswirtschaft allgemein, Managementtechniken

Schlagworte: Betriebswirtschaftslehre - Grundlagen, Projektmanagement

Good-Practice-Center zur Förderung von Benachteiligten in der Berufsbildung

Das Good Practice Center (GPC) erfüllt die Aufgabe, "Gute Praxis" in der Förderung von Benachteiligten zu dokumentieren und "Gute Praxis" zu fördern. Es handelt sich um ein Angebot für Personen, die die berufliche Qualifizierungspraxis gestalten:

- Träger und Mitarbeiter in der Jugendberufshilfe,
- Personalverantwortliche in Betrieben,
- Lehrer in Berufsschulen,

sowie Personen, die diese Praxis begleiten:

- Berater von ausbildenden Unternehmen und Trägern,
- verbandliche und wissenschaftliche Organisationen der Förderung,
- verwaltende Institutionen und finanzielle Förderer.

Ziel des GPC ist es, Erfahrungen, Ideen und erprobten Lösungen in der beruflichen Förderung von Benachteiligten allgemein zugänglich zu machen: eine zentrale Stelle der Dokumentation, der Information, des Transfers und der Vernetzung. – „Von der Praxis für die Praxis“.

Das Angebotsspektrum des GPC:

Die berufliche Qualifikation von benachteiligten jungen Menschen ist der zentrale Fokus des GPC. Die Integration der Heranwachsenden und die dauerhafte Absicherung in der Erwerbsgesellschaft sind grundlegende Aufgaben einer Förderung.

Alle Handlungsfelder, von der Berufsvorbereitung bis zur beruflichen Weiterbildung sowie dem informellen Lernen am Arbeitsplatz, werden präsentiert:

- Berufsvorbereitung
- Berufsausbildung
- Qualifizierung in Arbeit
- Weiterbildung.

Im Zentrum des GPC-Angebots steht das Erfahrungswissen der berufs- und sozialpädagogischen Akteure. In verschiedenen Kategorien wird dieses gesammelt und dokumentiert:

- Übersicht der Bildungsträger und Lernorte,
- Good-Practice-Lösungen
- Datenbank der Bausteine beruflicher Bildung
- Redaktionell aufbereitete, aktuelle Informationen aus der Berufsbildungspolitik

Im Wissensarchiv werden wichtige Dokumente gesammelt und relevante Quellen erschlossen – Materialien, Checklisten, Arbeitshilfen, Förderprogramme, Forschungsmaterialien. Das Kooperations- und Kommunikationsangebot des GPC entwickelt sich entlang von "Themen-Netzwerken" als thematische Diskussionszusammenhänge von interessierten Trägern und Fachleuten.

Daneben werden Fachtagungen, Expertengesprächen und Workshops zu zentralen Themen in der Benachteiligtenförderung durchgeführt. Zusätzlich wird im Internet ein Forum für den Austausch bereitgestellt und ein Newsletter verschickt.

Das Angebot wird im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bereitgestellt.

ILIAS

ILIAS bietet eine Software, die vom Nutzer nach eigenen Vorstellungen weiterentwickelt werden kann. Zu den Features gehören unter anderem:

- der Persönliche Schreibtisch als Arbeitsplatz und Informationsbrett jedes Anwenders,
- die Lernumgebung mit Glossar, Tests und Übungen, Kommunikationstools wie das interne Nachrichtensystem, Diskussionsforen und Chat,
- ein Gruppensystem für den Austausch und das kooperative Erstellen von Inhalten,
- die Integrierte Autorenumgebung, mit der man ILIAS-Lernmodule ohne HTML-Kenntnisse erstellen kann, Metadaten-Unterstützung auf allen Inhaltsebenen gemäß LOM,
- ein Kursmanagementsystem
- eine kontextsensitive Online-Hilfe
- eine integrierte Administration der Benutzer, Inhalte und Systemeinstellungen, sowie zahlreiche
- Systemsprachen wie Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Litauisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch, Ukrainisch.

Über ILIAS

Mit der Open-Source-Lernplattform **ILIAS** können Sie internet-basierte Lehr- und Lernmaterialien **kostenlos** erstellen und verfügbar machen. ILIAS erleichtert das kooperative Arbeiten in Internet und verbessert die Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden.

Durch die Verwendung von **e-Learning-Standards** wie LOM und SCORM - ILIAS ist das erste *Free-Software-LMS*, das **SCORM 1.2 mit Conformance Level LMS-RTE3** erreicht - ist die plattformunabhängige Verwendbarkeit der Inhalte gesichert. Die **modulare und objektorientierte Software-Architektur** von ILIAS garantiert das einfache Anpassen und Erweitern der Plattform. Zu den umfangreichen Features von ILIAS gehören unter anderem:

- der **Persönliche Schreibtisch** als Arbeitsplatz und Informationsbrett jedes Anwenders,
- die **Lern- und Arbeitsumgebung** mit Lernmodulen, Dokumenten, Digitalen Büchern, Glossaren, Tests und Übungen,
- **SCORM 1.2 und AICC-Kompatibilität**,
- ein flexibles **Kursmanagement** mit Lernziel-Unterstützung,
- das umfangreiche **Test- und Assessment-Modul** für die Lernerfolgskontrolle, Tests unter Prüfungsbedingungen und zur Navigationskon-

trolle (IMS-QTI-kompatibler Im-/Export);

- **Kommunikationstools** wie Diskussionsforen, das interne Nachrichtensystem und ein Chat,
- ein **Gruppensystem** für den Austausch und das kooperative Erstellen von Inhalten,
- die **Integrierte Autorenumgebung**, mit der man ILIAS-Lernmodule ohne HTML-Kenntnisse erstellen kann,
- **Metadaten**-Unterstützung auf allen Inhaltsebenen gemäß LOM-Standard,
- eine integrierte **Administration** der Benutzer, Inhalte und Systemeinstellungen, sowie
- zahlreiche **Systemsprachen** wie Albanisch Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Serbisch Spanisch, Tschechisch, Ungarisch und Ukrainisch.

ILIAS unterliegt der **GNU General Public Licence (GPL)** und kann von Schulen, Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und allen Interessierten **kostenlos** genutzt und an **eigene Anforderungen** angepasst werden. Die weltweite Entwicklung der ILIAS-Software wird vom **ILIAS-Team** an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln koordiniert.

Über die Website

Auf diesen Seiten hier erhalten Sie die neuesten Versionen von ILIAS, notwendige Zusatzsoftware und wichtige Informationen. Das aktuelle **ILIAS-Release** können Sie sich von der [source](#)-Seite herunterladen. Unter [info](#) finden Sie wichtige Informationen, wie z. B. eine Auswahl von Referenzinstallationen sowie Hinweise zu älteren Releases. Dokumentationen und Anleitungen zu ILIAS stellen wir außerdem auf der [docs](#)-Seite bereit. Im [forum](#) können Sie Fragen stellen und Anregungen geben, mit Anwendern diskutieren und von den vielen schon existierenden Antworten auf Anwenderfragen profitieren. Einen ersten Eindruck von ILIAS bekommen Sie in unserem [demo](#)-System. Alles über das Team, das die Softwareentwicklung koordiniert, erfahren Sie auf der [team](#)-Seite.

ILIAS wird mobil

Dass die Open-Source-Software ILIAS state-of-the-art ist, wollen die Qualitus GmbH, Köln, und die Databay AG, Aachen, einmal mehr zeigen - und zwar mit ILIAS mobile. Als erstes Learning Management System ist ILIAS mobile **auf einem USB-Stick lauffähig**. Nachdem der USB-Stick in einen entsprechenden Port eines HTML-fähigen Windows-Rechners gesteckt wurde, startet ILIAS automatisch und steht mit vollständiger LMS-Funktionalität zur Verfügung. Potenzielle Interessenten können das frei zugängliche LMS somit künftig **ohne Installationsaufwand ausprobieren**. (pwa) (Tel.: 0221-9 90 83 45)

Quelle: **Trainingaktuell** 04.04.2005, Tools & Technik

ILTEC

Als gefördertes Projekt und Einrichtung der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern verstehen wir uns als Kompetenzzentrum für die Bereiche

- Wissensmanagement
- eLearning
- Medienkompetenz

ILTEC ist außerdem eine Werkstatt mit Experimentiercharakter, initiiert Pilotprojekte in den genannten Bereichen und hält engen Kontakt zu Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Bildungseinrichtungen.

ILTEC ist eine Einrichtung der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern und wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie, High-Tech-Offensive, Zukunft Bayern ESF - Europäischer Sozialfonds

Unsere Kernbereiche:

- Beratung
- Information
- Lernmedien
- Betrieb eines eigenen Lernstudios
- Schaffung einer Markttransparenz
- Vortrags- und Informationsveranstaltungen

Unsere Zielgruppen:

- Kleine und Mittelständische Unternehmen
- Weiterbildungsverantwortliche
- Personalentwickler
- Trainer

InfoRapid KnowledgeMap

Mit InfoRapid KnowledgeMap besitzen Sie ein komplettes **Wissensmanagementsystem** für den Einsatz zuhause, in der Firma oder im Firmen-Intranet. Das Programm besteht aus zwei Komponenten: einem reinen Grafikprogramm, mit dem sich zeichnerisch anspruchsvolle Wissenslandkarten erstellen lassen, und einem intelligenten KnowledgeMap-Server, der Textdokumente inhaltlich analysiert und in ein Wissensnetz einbindet.

Lernen durch Lehren

Bei Lernen durch Lehren LdL unterrichten sich Schüler mit Hilfe des Lehrers gegenseitig. Diese handlungsorientierte Methode kann in allen Fächern und allen Schultypen angewandt werden. Sie wurde in den 80er Jahren vom Eichstätter Didaktiker Jean-Pol Martin entwickelt. Die Schüler unterrichten den von ihnen erarbeiteten Stoff, werden dadurch selbst aktiv und gewinnen ein erhöhtes Maß an Autonomie. Durch die hohe Beteiligung der Schüler in den Bereichen Präsentation, Moderation und Gruppenarbeit ist die Methode besonders geeignet, um den Schülern Schlüsselqualifikationen zu vermitteln.

Liquide

Liquide bietet Informationen zu Bildungsanbietern in ganz Deutschland.

Finden Sie Bildungsanbieter für offene Seminare in Ihrer Region. Entdecken Sie eine neue Art des Lernens: e-Learning. Qualifizierungsanbieter in Deutschland bieten Ihnen Internet-basierte (WBT) und Computer-basierte (CBT) Produkte sowie Mischformen (Blended Learning). Recherchieren Sie den für Ihren Betrieb geeigneten Qualifizierungsanbieter für Inhouse-Seminare. Benutzen Sie die Volltextsuche oder den Katalog für die thematische Suche.

Lückentexte leichtgemacht

Lückentext-Generator: Erstellen Sie in fünf Schritten einen Lückentext, der im Browser angezeigt und bearbeitet werden kann. Die Lücken werden als Eingabefelder dargestellt. Wird das korrekte Wort eingegeben, so erscheint hinter der Lücke ein grüner Punkt. Bei falscher Eingabe erscheint ein roter Punkt.

Was bei diesem Angebot fehlt, ist eine komplette Erfolgsüberprüfung. Diese kann nur von jedem selbst geleistet werden und erfordert Kontrolle.

Mediator

Lernprogramme selbstgemacht – „TIP - Teach If Possible“
Best-Practice-Beispiel: Dörre Galvanisierungstechnik GmbH, Lünen

Ob Umweltschutz, technische Anleitungen, Erste Hilfe oder Qualitätsnormen - gelernt wird bei der Dörre Galvanotechnik in Lünen am Arbeitsplatz. Die notwendigen Lernprogramme erstellt man selbst. Durchschnittlich weniger als zwei Arbeitstage dauert es, betriebspezifische Lerninhalte für die Belegschaft (34 Mitarbeiter) aufzubereiten.

Die Vorteile liegen auf der Hand: die Inhalte sind passgenau, im Schichtbetrieb fallen keine Mitarbeiter durch Präsenzs Schulungen aus. Der Lernerfolg wird im Rahmen eines integrierten Qualitätsmanagements geprüft. Die Erstellung interaktiver Lerninhalte gilt als teuer und nur für große Zielgruppen wirtschaftlich. Dass das nicht so sein muss, weiß Thorsten Dörre, Inhaber eines Galvanisierungsunternehmens in Lünen.

Im Schichtbetrieb und durch kurzfristige Kundenaufträge sind die Mitarbeiter im Regelfall nicht abkömmlich. Andererseits muss ihr Wissen immer schneller angepasst werden. Mit dem Autorensystem „Mediator“ kann Thorsten Dörre interaktive und multimediale Lerneinheiten schnell und ohne großen Aufwand zu erstellen. Zugute kommt dem gelernten Galvaniseur dabei sein abgeschlossenes Pädagogikstudium. Das Lernen mit neuen Medien ist Bestandteil eines von ihm entwickelten integrierten Umwelt- und Qualitätsmanagementsystems. Die TIP-Lerneinheiten dauern zwischen 30 und 45 Minuten.

neuLernen

Hier finden Sie zahlreiche interaktive Lernprogramme zum Thema "Sozialkompetenz". Das ist die Fähigkeit, die letztlich über Ihren Erfolg im Umgang mit anderen entscheidet. Tauchen Sie ein und nutzen Sie Erfahrungen anderer, um einfach besser zu werden. Die Anmeldung ist kostenlos.

q-online

Gemeinsames Portal von fast 40 Online-Bildungszentren, Koordination durch die ZWH; Angebot: Fit for Job, E-Commerce, ECDL Online, Grundlagen Elektrotechnik der Meisterqualifizierung, Grundlagen Mathematik der Meisterqualifizierung, Internetpass, Fit for Office, Advanced English, AzubiN@twork, Ausbilderqualifizierung - Teil 4 der Meisterprüfung, Trainingsprogramm "Zeitmanagement"

Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V.
Sternwartstr. 27-29
40223 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 30 20 09-0
Telefax: 0211 / 30 20 09-99
E-Mail: zwh_ev@zwh.de

Das Internetportal q-online ist die Plattform der handwerklichen E-Learning-Akademien zur Information über die aktuellen Qualifizierungen. Das Portal q-online wird von der Zentralstelle für Weiterbildung im Handwerk (ZWH) redaktionell bearbeitet. Die in diesem Internet-Auftritt präsentierten Informationen sind ein zusätzliches Serviceangebot.

Qualifizierungsbausteine in der Berufsvorbereitung

Der IFA-Verlag entwickelt multimediale Qualifizierungsbausteine für die Berufsvorbereitung. In diesem Angebot finden Sie Informationen über drei ausbildungsbezogene Qualifizierungsbausteine zur Vermittlung von PC- und Internet-Kompetenz.



Bildungsträger, Ausbilder/Ausbilderinnen und Lernbetreuer/innen können sich im Bereich "Info direkt" über die Qualifizierungsbausteine, die Konzeption und die Einsatzmöglichkeiten informieren.



All diejenigen, die sich online qualifizieren wollen oder einen Blick in die multimedialen Lernsysteme werfen möchten, sind im Bereich "Bildung direkt" richtig.



Zum Bestellen der Lernsysteme und der ergänzenden Materialien steht der Bereich "Vertrieb direkt" bereit.

Der IFA-Verlag entwickelt multimediale Qualifizierungsbausteine für die Berufsvorbereitung. In diesem Online-Lernangebot stehen drei Bausteine mit dem gemeinsamen inhaltlichen Schwerpunkt "Förderung von **PC- und Internet-Kompetenz**" (= **PIKom**) bereit:

- **"Computer selbst zusammenbauen"**
- **"Software optimal einrichten"**
- **"Internet effektiv nutzen"**

Die Lernsysteme werden insbesondere für die berufliche Förderung benachteiligter Jugendlicher entwickelt. Sie können - zusammen mit den schriftlichen Begleitmaterialien - in der Berufsvorbereitung, aber auch in der Ausbildung und in der schulischen Berufsorientierung eingesetzt werden.

ResourceCenter

Produktion von E-Learning Kursen: Kinderleicht und günstig

von Lars Rosumek ([Hessisches Telemedia Technologie Kompetenz-Center e.V.](#)), 16.12.2004

Um E-Learning-Kurse zu erstellen, muss man kein Multimedia-Experte mehr sein. Darmstädter Wissenschaftler lösen Probleme bei Erstellung von elektronischen Lernressourcen. Komplettlösung macht Autoren das Leben jetzt wesentlich leichter.

Darmstadt. E-Learning-Kurse erstellen? Dazu muss man kein Multimedia-Experte mehr sein. Auch ohne größere Vorkenntnisse von komplexen Autorenwerkzeugen und Multimedia-Anwendungen ist das jetzt möglich: Der Lehrstuhl Multimedia Kommunikation (KOM) der TU Darmstadt entwickelte gemeinsam mit dem hessischen Telemedia Technologie Kompetenz Center (httc) eine webbasierte Komplettlösung, die wesentliche Probleme der bisherigen Erstellung und Verwaltung von E-Learning-Ressourcen auf einfache Art und Weise gelöst hat.

Dr. Christoph Rensing, Leiter der Bereichs E-Learning am Fachgebiet KOM, schildert die bisherigen Hauptprobleme im Zusammenhang mit E-Learning: "Es mangelt vor allem noch immer an qualitativ hochwertigen Inhalten. Dies liegt aus unserer Sicht daran, dass ihre Erstellung noch viel zu aufwendig ist." Die bisherigen Möglichkeiten, Lerninhalte zu erstellen, verlangten vom Autor neben fachlichen Kenntnissen auch didaktische und medienspezifische Kompetenzen und verursachten dadurch meist hohe Kosten, so Rensing.

Text-, Bild- und Animationsdateien werden jeweils einzeln, zentral und online im ResourceCenter archiviert. Andere Autoren können so einheitlich auf alle Einzelressourcen zugreifen und sie leicht in andere Kurse einbauen. Das spart doppelte Arbeit.

Zwei Überlegungen führten die Darmstädter zum Ziel: Eine Möglichkeit, Kosten zu senken, ist die Wiederverwendung bereits erstellter E-Learning-Inhalte. Eine zweite Lösung bietet eine Autorenumgebung, die den gesamten Arbeitsprozess des Autors hilfreich unterstützt und ihm bei der Erstellung von Kursen eine nahezu vollständige Beschränkung auf seine fachinhaltlichen Kompetenzen ermöglicht. Ein mehrköpfiges Expertenteam von KOM und httc erforschte beide Ansätze und kombinierte sie schließlich. Das Ergebnis heißt ResourceCenter und ist eine Komplettlösung, die äußerst effizient ist und dazu einen sehr hohen Nutzerkomfort bietet. Mit Hilfe des ResourceCenters können Autoren E-Learning-Kurse erstellen, archivieren und nach bereits vorhandenen multimedialen Ressourcen als Bausteine für neue Kurse suchen. Text-, Bild- und Animationsdateien werden jeweils einzeln, zentral und online im ResourceCenter archiviert. Andere Autoren können so einheitlich auf alle Einzelressourcen zugreifen und sie leicht in andere Kurse einbauen. Das spart doppelte Arbeit.

Ein wichtiger Helfer, der für Ordnung in diesem digitalen Archiv sorgt, ist der sogenannte Metadaten-Wizard. "Der Autor kann sich das lästige

Verschlagworten durch Eingabe von bis zu 50 Feldern nach dem Metadatenstandard LOM zukünftig sparen. Er muss nur noch wenige Angaben zur Beschreibung seiner Inhalte manuell eingeben. Die restlichen Felder füllt der Wizard wie von Zauberhand für ihn aus", erklärt Stefan Hoermann vom Lehrstuhl KOM. So lassen sich die vielen, thematisch unterschiedlichen Multimedia-Ressourcen und Kurse exakt archivieren und problemlos wiederfinden. Ein kostenschonendes Wiederverwenden der wertvollen Inhalte wird jetzt wesentlich einfacher.

Ebenfalls in das ResourceCenter integriert ist eine Autorenumgebung. Diese ermöglicht es dem Autor, sich völlig auf seine fachspezifischen Inhalte zu konzentrieren. Bislang mussten E-Learning-Dozenten und E-Learning-Autoren verschiedene Werkzeuge wie HTML-Editoren oder spezielle WBT-Kurseditoren benutzen, die oft einen Funktionsumfang bieten, der nur von Spezialisten beherrscht wird. Dank der Autorenumgebung können jetzt auch weniger Computerkundige ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Der Autor muss lediglich seinen Kurs inhaltlich strukturieren und Texte eingeben. Bild- und Animationsmaterial ordnet er den Texten logisch zu. Das komplette Layout übernimmt die Autorenumgebung für ihn. Auch einen arbeitsteiligen Workflow unterstützt die Darmstädter Entwicklung: Beispielsweise kann ein Medienexperte oder externer Dienstleister Multimedia-Materialien im ResourceCenter ablegen. Hier findet sie der Fachautor, der sie nur noch per Mausklick in seinen Kurs einbauen muss.

Damit bietet das ResourceCenter Lösungen für die beiden wesentlichen Probleme bei der Erstellung von E-Learning-Ressourcen: Authoring und Wiederverwendung mittels eines digitalen Repositories werden kinderleicht und günstig: "Der Zugewinn liegt insbesondere auch in der Kombination bisher getrennter Komponenten, die es erlaubt, den Workflow der Autoren zu unterstützen und ihn von manuellen Aufgaben zu entlasten", so Stefan Hoermann.

Den ersten Praxistest hat die neue Anwendung auch schon erfolgreich bestanden: Im Rahmen des Projektes k-MED, das durch das Land Hessen gefördert wird, lernt der Ärztenachwuchs an fünf Universitäten schon mit Inhalten, die im ResourceCenter erstellt wurden. Um die komfortable E-Learning-Lösung nutzen zu können, müssen sich Interessierte bislang noch direkt an das Darmstädter Forscherteam wenden. "Das ResourceCenter ist ein Forschungsprojekt und noch kein kommerzielles Produkt. Sein Status reicht aber über den eines Forschungs-Prototypen schon heute weit hinaus. Praktisch jede Form von E-Learning-Inhalten - sei es für die Hochschullehre oder die Weiterbildung - kann hergestellt und verwaltet werden. Deshalb sehen wir für unsere Entwicklung großes Potenzial", ist Rensing überzeugt.

Weitere Informationen:

- zu den weiteren Aktivitäten des Fachgebiets KOM im Bereich E-Learning sowie zum ResourceCenter finden Sie auf der [Seite der Gruppe](#)
- zum ResourceCenter finden Sie hier [Projektseite](#)
- Ansprechpartner: [Dipl.-Ing. Stefan Hörmann](#), TU Darmstadt, Fachgebiet Multimedia Kommunikation, 64283 Darmstadt, Tel: 06151-166160.

SODIS - Datenbank für Medien in der Bildung

Sie interessieren sich für neue Medien, die zum Einsatz in Unterricht oder Weiterbildung geeignet sind? Die Datenbank SODIS bietet Ihnen einen Überblick des aktuellen Angebotes und begutachtet zudem einen großen Teil dieser Produkte hinsichtlich ihrer Nutzbarkeit im Unterricht. SODIS ist ein kostenfreies Angebot der pädagogischen Landesinstitute Deutschlands, des Bildungsministeriums Österreichs sowie des FWU.

Komfortable Recherche für mehr als 3.700 Produkte:

Genauere Eingrenzung der Adressaten und Fächer: Sie können beispielsweise vorgeben, dass im Bereich der Allgemeinbildung nur Medien angezeigt werden, die im Fach Biologie ab dem 7. Schuljahr einsetzbar sind.

Eingabe der Suchkriterien und Anzeige der gefundenen Medien auf einer Seite: Die Suchkriterien bleiben ständig sichtbar und Sie können jederzeit Verfeinerungen vornehmen, z.B. durch zusätzliche Freitext-Suchbegriffe.

Recherchieren Sie in einem Datenbank-Bestand von über 3.700 Angeboten: SODIS setzt Schwerpunkte für folgende Adressatengruppen:

- Elementarbildung
- Grundschule
- Sekundarstufen I und II
- Sonderpädagogische Förderung
- Berufliche Bildung
- Kinder- und Jugendbildung
- Erwachsenenbildung
- Lehrerfortbildung

Das finden Sie bei SODIS: Die Voraussetzungen und Nutzungsformen an den Schulen haben sich in den vergangenen Jahren weiter entwickelt und so auch die Produkte der Anbieter: „Neue Medien“, das sind bei SODIS in der großen Mehrzahl CD-ROMs, zunehmend DVDs und Online-Medien:

Basisdokumentationen

Die Basisdokumentation der SODIS- Datenbank enthält Nachweise über Produkte, die für das Lernen im Unterricht oder die Weiterbildung auf dem Markt verfügbar sind. Zu jedem Produkt werden folgende Grundinformationen erfasst: Produktname, Version, Erscheinungsjahr, Kurzbeschreibung, Land der Entwicklung, Dialogsprache, Medienart, Lieferumfang, Systemvoraussetzungen, Nutzungsbedingungen, ISBN, Bezugsquellen. **Pädagogische Beschreibungskriterien** sind: Art des Produktes, Sachgebiete bzw. Fächer, Themen und Themenbereiche, Adressaten. Auf der Grundlage dieser Basisdokumentation ist es möglich, zu bestimmten Fächern, Fachbereichen, Themen und Adressaten schnell aktuelle Marktübersichten zu erhalten.

Begutachtungen

Begutachtungen erfolgen unter medientechnischen, fachlichen, fachdidaktischen und mediendidaktischen Aspekten. Sie werden in der Regel von Lehrerinnen und Lehrern erstellt, die eigene Erfahrungen mit neuen Medien in ihrem Unterricht gesammelt haben.

Erfahrungsberichte

Hier werden unterrichtliche Erfahrungen mit neuen Medien dokumentiert. Nutzerinnen und Nutzer von SODIS können so von den Erfahrungen anderer profitieren – aber auch selbst Berichte für die Datenbank bereitstellen.

Gemeinsame dokumentierende und koordinierende Stelle:

FWU Institut für Film und Bild

in Wissenschaft und Unterricht – SODIS -
Bavariafilmplatz 3, D-82031 Grünwald
Ansprechpartner: Dr. Friedhelm Schumacher
Tel.: (089) 6497-1; Fax: (089) 6497-300

Virtuelle Akademie

Über dieses Lernportal haben Sie Zugang zu Online-Kursen, mit denen Sie sich verschiedene Themen zeit- und ortsunabhängig erarbeiten sowie das Lerntempo selbst bestimmen können. Durch Fragen haben Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen zu überprüfen und Lücken zu schließen. Das Programm passt sich an Ihren Kenntnisstand an, so dass Sie nur zu denjenigen Teilen des Kurses geführt werden, die Sie noch nicht beherrschen.

Gut: Zum Teil mit Abfragen, die einen sofortigen Response erlauben.

Beispiele: [Einführung in Internet und HTML](#), [Die neue Rechtschreibung](#), [Präsentationstechnik](#), [Kommunalrecht in der Praxis](#), [Politik in Deutschland](#)

ZUM-Wiki

An einem Wiki können gemeinsam mehrere Nutzer arbeiten. Durch das Erstellen einer gemeinsamen Website entsteht eine große Menge einfach zugänglichen und durchsuchbaren Wissens.

Das besondere an Wikis ist, dass Benutzer nicht nur die Seiten navigieren und ansehen, sondern auch bearbeiten können. Beim Bearbeiten einer Seite kann ein Benutzer im Text bei der hier verwendeten Wiki-Software Links zu anderen Seiten einfügen, indem doppelte eckige Klammern `[[Linkname]]` verwendet werden. Falls es eine Seite noch nicht gibt, wird so auch eine Seite neu erstellt.

Ein Wiki ist eine Ansammlung von untereinander verlinkten, textbasierten Web-Seiten, die frei erweitert werden können. Der Inhalt der Seiten wird in einer Datenbank in Textform (nicht HTML!) gespeichert, und kann von jedem Benutzer mit einem Webbrowser über ein Formular geändert werden.

Obwohl jedermann die Seiten ändern kann, kann eine Seite nicht zerstört werden. Jede alte Version eines Artikels bleibt gespeichert und kann jederzeit eingesehen werden. Daher ist es auch möglich fehlerhafte Einträge rückgängig zu machen.